

## Stellungnahme von Swissmilk zu häufigen Fragen rund um den Tag der Pausenmilch

### Milch nature – für Kinder die beste

Damit die Kinder den natürlichen Geschmack der Milch erleben, ist es am besten, ausschliesslich Milch nature auszuschenken. Dies vereinfacht auch die Arbeit des Ausschanks. Zudem fällt mit dem Ausschank von Milch nature die Qual der Wahl, das mehrmalige Nachschenken, um alle Sorten zu probieren, und das zum Teil verbreitete «Wetttrinken», weg. So können auch punktuell auftretende Diskussionen rund um die Zahngesundheit und gesunde Znüneverpflegung vermieden werden.

Falls trotzdem Ovomaltine oder Shakepulver ausgeschenkt werden möchten, ist vorgängig mit der Schulleitung abzuklären, ob dies den «Znüniregeln» des Schulhauses entspricht. Denn immer mehr Schulleitungen legen grossen Wert auf natürliche und ungesüsste Zwischenverpflegung, was zum Teil auch im Schulreglement verankert ist. Dazu gehört eine Portion Milch nature, aber nicht ein künstlich aromatisierter Shake oder eine Ovomaltine.

### Vanille-Shake – auch möglich

Weil wir aus gesundheitlichen Gründen den Fokus auf Milch nature setzen, haben wir das Sortiment der aromatisierten Milchgetränke auf zwei Sorten (Ovomaltine und Erdbeer) beschränkt. Falls eine Landfrau oder Bäuerinnen trotzdem den Vanille-Shake bestellen möchte, ist dies möglich, indem es auf dem Bestellformular vermerkt wird.

### Laktosefreie Milch – wird zurückerstattet

In den letzten Jahren wurden wir vermehrt von Eltern informiert, dass ihre Kinder an einer Milchzuckerunverträglichkeit leiden und somit keine Milch trinken sollten. Wir bitten deshalb die Standverantwortlichen, auch laktosefreie Milch einzukaufen. Die Kosten übernehmen wir vollumfänglich.

### Bestellschluss: Freitag, 26. August 2016

Falls der Bestellschluss versäumt wurde oder die genauen Schülerzahlen noch nicht abgeklärt werden konnten, können wir auch spätere Meldungen noch entgegennehmen. Wir bitten, das Bestellformular so schnell wie möglich einzuschicken. Nur so können wir die rechtzeitige und vollständige Lieferung garantieren.

### Falschliefung oder fehlendes Material

Sie sind sehr selten, kommen aber doch vereinzelt vor: Falsch- und Fehllieferungen. Damit wir reagieren und das Material rechtzeitig nachschicken können, bitten wir die Standverantwortlichen, die Pakete nach Erhalt sofort zu öffnen und das Material zu kontrollieren. Die Lieferung erfolgt in mehreren Sendungen innert einer Woche. Falls etwas fehlen sollte oder falsch geliefert wurde, bitte umgehend das Contact Center, Tel. 031 359 57 28, informieren, damit das richtige Material zeitnah nachgeliefert werden kann.

### Tag der Pausenmilch-Broschüren und Materialien für den Unterricht

Die stufengerechten Broschüren für den Tag der Pausenmilch bieten den Lehrpersonen zwei Aufgaben für den Unterricht an. Dies ermöglicht eine Vertiefung in der Klasse und ergänzt den Milchausschank auf ideale Weise. Siehe Anhang. Interessierte Lehrpersonen finden zusätzliches Unterrichtsmaterial unter [www.swissmilk.ch/schule](http://www.swissmilk.ch/schule)

### Bewilligungen Milchausschank

Wir haben eine Anfrage betreffend Bewilligung Milchausschank von einer Bäuerin aus dem Kanton Waadt erhalten, da sie diese letztes Jahr benötigte. Die Bewilligung hatte sie letztes Jahr von der Gemeinde erhalten. Von unserer Seite gibt es keine offizielle Bewilligung, die für sämtliche Stände in der Schweiz gilt. Bei Fragen wenden Sie sich an uns.

## **Kritische Stimmen**

Der Tag der Pausenmilch geniesst grosses Ansehen, ist bei Kindern und Lehrpersonen sehr beliebt und wir erhalten viele begeisterte Rückmeldungen. Nichtsdestotrotz gab es in den letzten Jahren vereinzelt kritische Stimmen zum Tag der Pausenmilch, insbesondere bezüglich Veganismus und Werbung. Falls in Ihrer Region solche Fälle bekannt sind, bitten wir Sie, uns dies umgehend mitzuteilen, damit wir mit den beteiligten Personen (Standortverantwortliche, Schulleitung, Kritiker) das Gespräch suchen können. Hier der Standpunkt, den Swissmilk dazu vertritt:

- ***Veganer***

*Kontext: Veganer verzichten in ihrer Ernährung vollständig auf tierische Nahrungsmittel, also auch auf Milch und Milchprodukte. Es gibt Veganer-Bewegungen wie beispielsweise die «Vegane Gesellschaft Schweiz» oder «Tier im Fokus», die in der Öffentlichkeit für ihre Anliegen werben, mitunter auch mit radikalen Methoden. Trotz der eher geringen Glaubwürdigkeit dieser ideologisch geprägten Gruppierungen ist die Bewegung der veganen Ernährung ein ernst zu nehmendes Thema.*

*Die Motive der Veganer, tierische Nahrungsmittel abzulehnen, sind vielfältig: Tierhaltung, Umweltschutz, Welthunger, Pflanzennahrung sei gesünder.*

*Veganer sind vor allem mit Aktionen im Umfeld von Anlässen ihrer «Gegner» (Standaktionen, Flyer) und in den sozialen Medien präsent. Das Thema Veganismus erhält in letzter Zeit zunehmende Öffentlichkeit (Medienpräsenz, Flut veganer Kochbücher).*

## **Stellungnahme Swissmilk zu Veganern**

Milch und Milchprodukte sind Teil der gesunden Ernährung. Ohne sie ist es schwierig, den Nährstoffbedarf zu decken. Auf Milchprodukte zu verzichten ist ernährungsphysiologisch nicht empfehlenswert. Der Verzicht kann ein Nährstoffdefizit nach sich ziehen, ganz besonders bei Kindern.

Milch ist eine ideale Quelle für Kalzium, Eiweiss und Vitamin D. Diese Nährstoffe sind wichtig für gesunde Knochen und Zähne. Drei Portionen Milch und Milchprodukte pro Tag decken rund zwei Drittel des Kalziumbedarfs.

Die Milch ist eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel und unentbehrlich für unsere Gesundheit. Das ist wissenschaftlich belegt und von allen Fachgesellschaften wie BAG (Bundesamt für Gesundheit), SGE (Schweizer Gesellschaft für Ernährung), DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) usw. anerkannt. Gesundheitliche Risiken gibt es beim regelmässigen, bedarfsgerechten Konsum von Milch und Milchprodukten keine.

Ersatzprodukte wie etwa Soja- Hafer-, Mandel- oder Reisgetränke sind keine Alternativen zur Milch, denn sie haben eine andere Nährstoffzusammensetzung. Zudem sind viele Produktionsschritte nötig, um sie herzustellen. Oft stammen sie aus dem Ausland und benötigen lange Transportwege. Milch ist ein einheimisches Naturprodukt.

Im Grasland Schweiz ist die Milchproduktion besonders standortgerecht. Bauern arbeiten im Einklang mit der Natur und sehr tiergerecht (strenges Tierschutzgesetz). In der Schweiz dominieren Familienbetriebe (Ø 25 Kühe / Hof), wir kennen keine landwirtschaftlichen Industriebetriebe und keine Massentierhaltung.

- ***Ausschank pflanzlicher Drinks an Schule***

*Kontext: In den letzten zwei Jahren sind uns je ein Fall von Veganerinnen (Kanton Aargau und Kanton Thurgau) bekannt, die am Tag der Pausenmilch in nächster Nähe des offiziellen Milchausschankes pflanzliche Drinks ausgeschenkt haben.*

## **Stellungnahme Swissmilk zu pflanzlichen Drinks an Schulen**

Der Tag der Pausenmilch stellt die Milch in den Vordergrund. Pflanzliche Ersatzprodukte werden nicht toleriert und wird dies natürlich weiterhin nicht tun. Swissmilk hat dazu keine Bewilligung gegeben, wie dies frech behauptet wurde. Wenn vorgängig solche Aktionen bekannt werden, bitten wir Sie, uns dies umgehend mitzuteilen. Falls eine Aktion am 3. November als «Spontanaktion» organisiert wird, empfehlen wir umgehend die Schulleitung zu kontaktieren und uns danach ebenfalls zu informieren.

- **Vorwurf Werbung**

*Kontext: Der Pausenmilchtag ist ja nur Werbung. Diese gehört nicht in Schulen.*

**Stellungnahme Swissmilk zum Thema Werbung**

Unsere Informationen zur Bedeutung der Milch in der gesunden Ernährung und zu den Empfehlungen, täglich 3 Milchportionen zu trinken und zu essen, sind nicht «Werbung», sie decken sich vielmehr mit den offiziellen Ernährungsempfehlungen. Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE und das Bundesamt für Gesundheit BAG sowie die ausländischen Gesellschaften für Ernährung empfehlen 3 Portionen Milch und Milchprodukte täglich.

Auch in den Schulen ist die Ernährung zunehmend ein Thema. Denn Schulen und Lehrpersonen haben ein Interesse, durch Vermittlung und Förderung gesunder Zwischenverpflegung die Leistungsfähigkeit und Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schülern zu begünstigen. Eine gesunde Ernährung fördert dies. Milch und Milchprodukte spielen innerhalb einer gesunden Ernährung eine Schlüsselrolle.

Swissmilk vertritt keine Marke, sondern die ganze Gattung der einheimischen Milch und Milchprodukte. Der Vorwurf der Werbung trifft nicht zu.

Die Ernährung und der Weg der Milch sind im Lehrplan 21 verankert. Mit den stufengerechten Broschüren, die am Tag der Pausenmilch abgegeben werden, bietet Swissmilk den Lehrpersonen zwei Aufgaben, um dieses Wissen in der Klasse zu behandeln und zu vertiefen.

Auch offizielle Stellen finden es wichtig, in den Schulen im Gesundheitsbereich präventiv tätig zu sein. Die Erziehungsdirektionen sensibilisieren dafür. Und das Bundesamt für Sport (BASPO) ist mit seinem Programm «schule bewegt» mit den praktisch anwendbaren Modulen in der Schule präsent. Der Fokus liegt auf Bewegung und wird von Ernährung flankiert. (Das Ernährungsmodul «Milch bewegt» wurde in Zusammenarbeit mit Swissmilk erarbeitet). Swissmilk ist mit seiner präventiven Tätigkeiten, zum Beispiel mit dem Tag der Pausenmilch, in Schulen im Einklang mit offiziellen Organen tätig und missbraucht das nicht für Werbung.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Daniela Carrera. Sie hilft Ihnen gerne weiter.

Schweizer Milchproduzenten SMP  
Pausenmilch  
Daniela Carrera  
Weststrasse 10  
3000 Bern 6  
Tel. 031 359 57 52  
daniela.carrera@swissmilk.ch

